

Rahden

Stadt · Land · Leben



Entwurf Klimakonzept für die Stadt Rahden

Aktiv, konstruktiv und effektiv gegen die Klimakrise
und für die Artenvielfalt

Vorab

Die Idee

Wir werden die Klimakrise nicht in Radeben besiegen

Aber: Wir können in Teilbereichen unseren Beitrag leisten!

Die Weltwirtschaft, Kontinente, Nationen, Bundesländer, Kreise. Jeder muss hier seinen Job machen

Aber auch Kommunen können einen wertvollen Beitrag leisten und die Bevölkerung mitnehmen!

Vorab

Die Idee

Mit der Gründung des Umweltausschusses haben wir gemeinsam einen ersten Schritt gemacht

Statt sich nun in Einzelmaßnahmen zu verstricken, braucht es nun aber ein Gesamtkonzept und eine wiederkehrende Struktur, um wirklich nachhaltig etwas zu verändern

Das wird nur gemeinsam, fraktionsübergreifend und mit der Bevölkerung funktionieren

Nicht verbots-, sondern gestaltungsorientiert

Wir möchten die Debatte hiermit beginnen!

Klimakzept des Kreises

Schwerpunkte der Arbeit Energieverbrauch und CO₂-Bilanz

Die Erkenntnisse widersprechen nicht unserem Vorschlag, sie unterstreichen ihn sogar

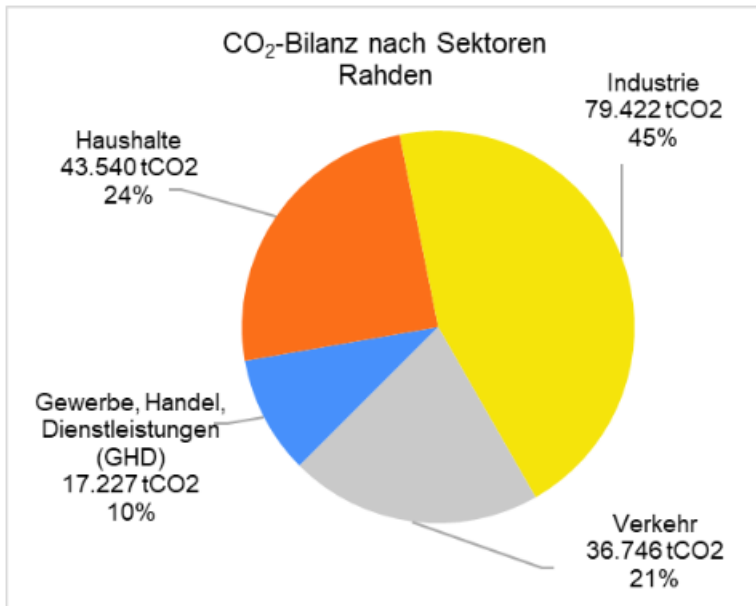


Abbildung 69: Aufteilung der CO₂-Emissionen der Stadt Rahden nach Sektoren 2015

Quelle: Klimakzept Kreis Mi-LK

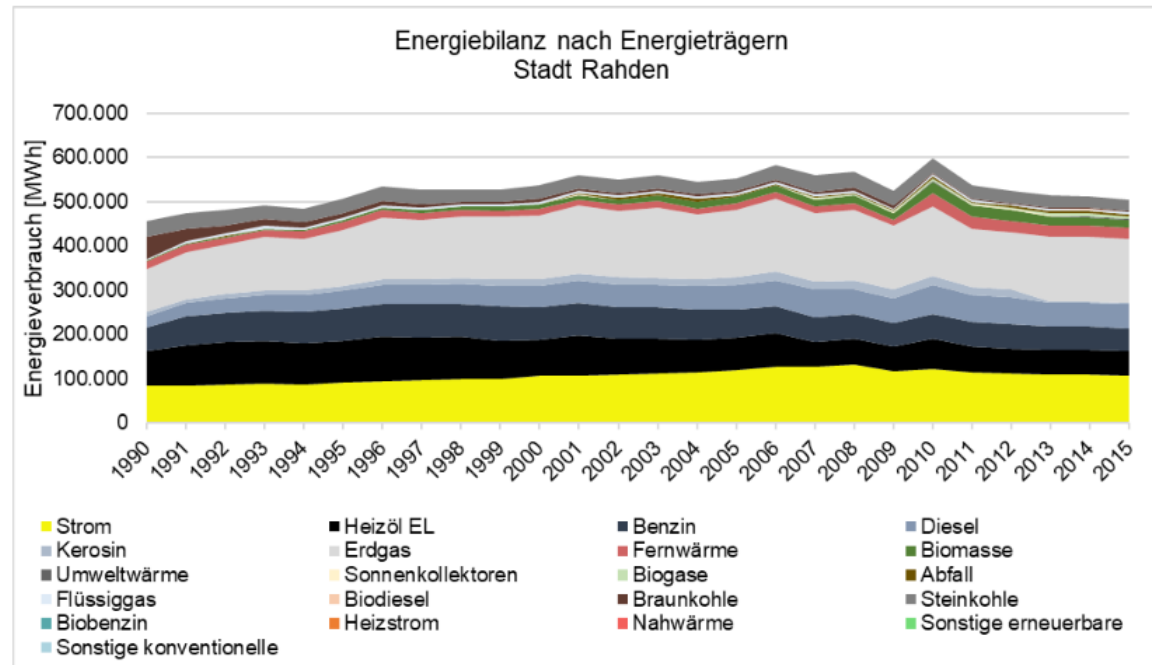


Abbildung 67: Stadt Rahden - Energiebilanz nach Energieträgerarten 1990 - 2015

Schlussfolgerungen Klimakonzept -> IKEK

Rahden – beliebt und innovativ

Rahden 2030 ...

hat sich **touristisch in Wert gesetzt** und **vermarktet seine Stärken** gekonnt. Im Einklang mit der Natur bieten die Ortsteile ein **breites Angebot an Erlebniswerten und Freizeitmöglichkeiten für die Naherholung und den Tourismus**. **Wirtschaftlich** steht die Stadt gut dar und bietet einen **großen Markt an wohnortnahen Arbeitsplätzen** für ihre Einwohner. Rahden folgt der allgemeinen Entwicklung und verfügt über eine **zeitgemäße digitale Infrastruktur**. Rahden deckt zukünftig seinen Energiebedarf auf Basis regenerativer Energien und erfüllt die Funktion einer **energie- und klimafreundlichen Kommune**.



Mögliche Handlungsfelder können demnach das kommunale Energiemanagement und die Förderung von Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie die Nutzung erneuerbarer Energien sein. Des Weiteren sollten bspw. eine umweltverträgliche Verkehrsentwicklung mit den Zielen der Verkehrsvermeidung und die Umsetzung klimagerechter und energieoptimierter Bauleitplanung angestrebt werden. Jede Kommune sollte darüber hinaus intensive Öffentlichkeitsarbeit betreiben, mit dem Ziel, BürgerInnen für den Klimaschutz zu motivieren. Nur mit der Unterstützung seiner Einwohner kann eine Kommune seine Klimaschutzziele erfolgreich verfolgen.

Abgleich: was ist hier bereits unternommen worden? Auch Ergebnisse sollten in das Konzept aufgenommen werden

Noch nicht umgesetzte Projekte wie „Bunt statt nur grün“ von C D Brüning können den Handlungsfeldern

zugeordnet und direkt mit aufgenommen werden

Vorab

Die Vorgehensweise

Wir erarbeiten zunächst gemeinsame Ziele für Rahden

Diese Ziele werden sich schnell finden lassen, da wir uns hier schnell einig werden dürften

Erst danach erarbeiten wir, wie wir diese Ziele erreichen können und wollen

Vorab

Der Fahrplan

Definition von
konkreten und
gemeinsamen Zielen

Ideensammlung
Maßnahmen
(Politik und Bevölkerung)

Kategorisierung und
Priorisierung der
Maßnahmen
(kurz-, mittelfristig und
Visionen)

Verabschiedung
Klimakonzept

nächster
Umwelt-
ausschuss

Mai – Juni
2021

bis August
2021

Umwelt-
ausschuss
am
02.09.21

Die Ziele – ein Vorschlag

1. Erhalt unserer bestehenden Natur und Naturflächen durch qualifizierte Pflege

2. Wir machen unsere bestehenden und neuen Naturräume erlebbarer

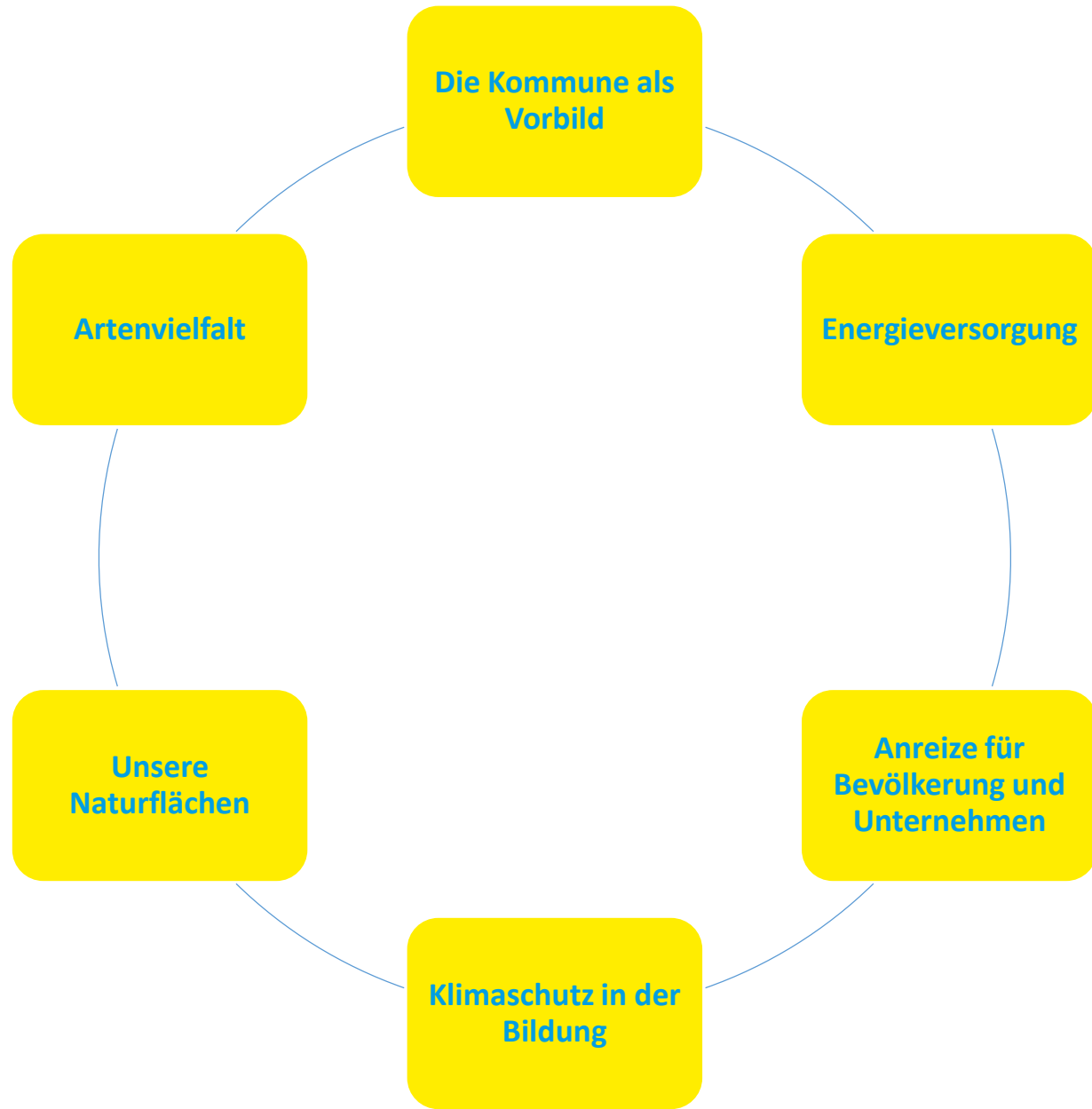
3. Erhalt und Stärkung der Artenvielfalt

4. Die Kommune geht als Vorbild für Bevölkerung und Unternehmen voran

5. Das Thema Klimaschutz wird noch stärker fester Bestandteil in unseren Bildungseinrichtungen

6. Wir gestalten die Energieversorgung der Zukunft

Die Handlungsfelder



Handlungsfeld 1

Die Kommune als Vorbild

PV-Anlagen

Wo?

Für Gebäude im Außenbereich

Für Gebäude im Zentrum, wo keine Dachbegrünung möglich ist

Wie?

a) selbst finanziert -> Eigentum

b) Dachflächen werden verpachtet

Handlungsfeld 1

Die Kommune als Vorbild

begrünte Dächer

Für Gebäude im Stadtzentrum

Wo?

Gebäude mit viel Flächenversiegelung, z B Schulzentrum

Schwerpunkt auf die Artenvielfalt

Wie?

Im Stadtzentrum zusätzlich Schwerpunkt CO2-Bindung

Zusätzlich mit mehr Schattenplätzen das Mikroklima der Innenstadt verändern

Mögliche Mehrwerte:

Senkung
der Luft-
temperatur

Feinstaub-
bindung

CO2-
Aufnahme

Arten-
vielfalt

Abfluss-
minderung

Wasser-
rückhalt

Handlungsfeld 2

Artenvielfalt

Begrünte Dächer (s. Handlungsfeld 1)

Mehr kommunale insektenfreundliche Gebiete (s. Handlungsfeld 3)

Mehr Insektenhotels aus den Schulen für kommunale Flächen (s. Handlungsfeld 4)

Blühstreifen aus Landwirtschaft und Bevölkerung -> Struktur, z B durch Blühstreifenkarte

Möglich: Projekt Blühpatenschaften, siehe Beispiel www.feld-werk.de

Unsere Naturflächen

Einführung Baumkataster für öffentliche Plätze und innenstadtnahe Straßen (ähnlich wie Espelkamp)

Erstellung Allepläne für neue Siedlungsbereiche

Qualifizierungsoffensive Bauhof für Baumschnitt und Straßenbegleitgrün

Stärkere Einbindung der DIN-Normen bei der Vergabe / Ausschreibung für Arbeiten am Grünschnitt

-> gemeinsame Festlegung von Standards! (nach DIN 18916 und 18919)

-> spätestens ab 2024 fixe Bindung an die genannten DIN-Normen

Konzept für Neuanpflanzungen -> insektenfreundlich, klimaresistent und bedarfsgerecht

Handlungsfeld 3

Unsere Naturflächen

Höhere Erlebbarkeit unserer bestehenden Flächen, z B an der Aue

Schaffung neuer Rückzugsorte und grüner Oasen -> Bürgerwälder

Friedhöfe als grüne Lungen für das Stadtgebiet

Regenrückhaltebecken insektenfreundlicher gestalten

Handlungsfeld 4

Klimaschutz in der Bildung

Erlebbarer Innovation im Schulzentrum, z B Smart Solar Bänke

Projekte z B für Bau Insektenhotels für kommunale Flächen (Kooperation mit Ehrenamt)

Ausschreibung Klimaschutzpreis der Stadt Rahden für die weiterführenden Schulen

jährliche Klimawoche schulübergreifend mit Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Wirtschaft

Anreize für Bevölkerung und Unternehmen

Private Hausplakette bei Erfüllung bestimmter Kriterien „Klimahaus 2030“ -> kleine Belohnungen möglich?

Gründung Pool klimafreundlicher Unternehmen, Nennen und Erwähnung z B in der Kiepe?

Alle zwei Jahre große Klimamesse im Rahmen der Rhdener Sommertage, inkl. Infos über Fördertöpfe etc.

Handlungsfeld 6

Energieversorgung

Innovative Konzepte bzw zunächst Entwürfe zur Energieversorgung der Zukunft

Möglich wäre zum Beispiel eine nachhaltige Nutzung von Biogasanlagen

Idee: Einspeisung des Gases in das bestehende Netz, Ziel: CO2-freie Versorgung für Kommune und Unternehmen

Langfristiges Projekt, das man aber frühzeitig diskutieren muss

Wer zahlt?

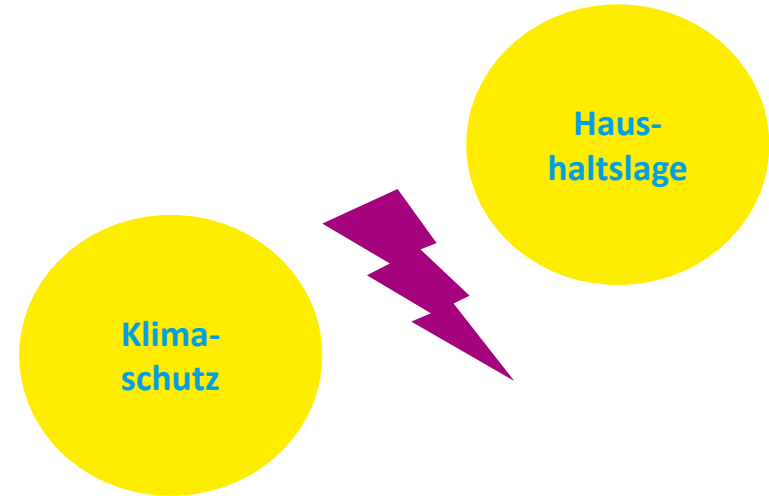
Klimaschutz kostet Geld

Priorisierungsmöglichkeiten:

Was amortisiert sich durch Einnahmen?

Wo gibt es Fördertöpfe? Sind die Folgekosten tragbar?

Wo kann die Wirtschaft helfen? (Beispiel Smart Bänke am Schulzentrum)



Zum Schluss

Wir möchten ...

gemeinsam den Klimaschutz in Rahden vorantreiben

das Bewusstsein stärken, dass Klimaschutz nicht verbotsorientiert sein muss

Rahden als innovativen Vorreiter positionieren

konkret und strukturiert etwas gegen die Klimakrise unternehmen

Wir brauchen Sie!

Kontaktaten für Ihre Kritik, Ideen und Impulse

Andreas Krüger

andreas.krueger@fdp-rahden.de

Florian Haase

florian.haase@fdp-rahden.de

Im zweiten Schritt ist unser Ziel, Ansprechpartner aus jeder Fraktion zu definieren!